

## Frangipani – Plumeria rubra



30/40 cm € 19,-- 60/80 cm € 59,--

**Blüte:** (Spät)Sommer, Zeitpunkt nicht exakt vorhersagbar; Farbe je nach Sorte, intensiv duftend

**Früchte:** Schoten an ausgewachsenen Pflanzen

**Wuchsform:** Sukkulente

**Höhe:** 0,5-3 m

**Familie:** Apocynaceae - Hundsgiftgewächse

**Herkunft/Klimazone:** Mittelamerika, Karibik; in den gesamten Tropen als Zierpflanze verbreitet; Zone 10-12.

**Standort im Sommer:** Vollsonnig. Sicherstellen, dass die Töpfe bei Windböen nicht umfallen, um einem Abbrechen der wertvollen Triebe vorzubeugen.

**Standort im Winter:** Hell bei 15 °C (+/- 5°C). Blattabwurf ab Oktober/November. Neuaustrieb ab April/Mai. Kurzzeitiges Temperaturminimum 0 °C.

**Pflege im Sommer:** Mit dem Sprießen der Blätter ab Mitte April nimmt der Wasserbedarf kontinuierlich zu. Aufgrund des Substrats (siehe unten), das wenig Feuchtigkeit speichert und diese rasch verliert, brauchen Frangipani im Sommer einen kontinuierlichen und reichen Wassernachschub. Zur Nährstoffversorgung genügen 14-tägige Gaben flüssigen Kübelpflanzendüngers zwischen Mai und August.

**Pflege im Winter:** Mit sinkenden Temperaturen dreht sich die Pflege um und es gilt, Nässe zu vermeiden. Über längere Zeit zu nasse Erde lässt die Pflanzenbasis faulen und die Stämme umknicken. Gießen Sie deshalb wenig - aber nicht "gar nicht" - und in größeren Abständen. Der Wasserbedarf ist im Winter sehr gering, die Wurzeln sollten aber nicht verdorren.

**Schnitt:** Zwar kann man Plumerien während der Winterruhe an beliebiger Stelle über 20-30 cm Länge/Höhe kappen, doch stellt sich nur selten der gewünschte Erfolg einer Verzweigung ein, die natürlicherweise nach jeder Blüte erfolgt. Schnitte hinterlassen oft unschöne Narben und solange die Wunden offen sind, kann es zu Bakterienbefall oder Fäulnis kommen. Deshalb raten wir von Schnitten ab.

**Substrat:** Plumerien bevorzugen lockere, mit Lavagrus, Blähtonbruch oder grobem Sand durchmischte Erde. Umgetopft werden Plumerien nur alle 2-5 Jahre.

**Gesundheit:** Bei sommerlicher Erd- oder Lufttrockenheit auf Spinnmilben-Befall achten. Spinnmilben gehören zu den Spinnentieren, gegen die nur Pflanzenschutzmittel nachhaltig wirken, die zu den Akarizide zählen. Mittel "gegen beißende und saugende Insekten" sind nicht geeignet.

**Verwendung:** Ab Mai im Freien mit Überwinterung im Haus; ganzjährig in beheizbaren Wintergärten oder in lichtdurchfluteten Wohnräumen

---